

# Freisingauer Nachrichten

Anlage 7000 Exemplare.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Reuzingen), Freisach, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: durch die Post frei im Jahr 2.40 M., per Vierteljahr 0.60 M., durch die Nachträger frei im Jahr 2.80 M., per Vierteljahr 0.70 M.

Er erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags, Wochen-Beilagen: Mittheilung des Landmanns, Freisingauer Sonntagblatt.

Fr. 61 (Freitag, Quatember 7.) Emmendingen, Donnerstag, 12. März 1908 (Rath: Quatember 7.) 42. Jahrgang.

## Die Kämpfe der Franzosen bei Seltat.



Seltat ist ein Dorf im Süden von Carablanca, ziemlich weit im Innern, an welchem im Verlaufe der französischen Aktionen in Marokko verschiedentlich gekämpft wurde. Augenblicklich hat eine Truppenabteilung Mulay Haids den Ort wieder besetzt. Am 15. Januar waren die Franzosen dort zum ersten Male ein, räumten aber den Platz wieder nach wenigen Stunden. Am 7. Februar erfolgte abermals die Besetzung von Seltat durch eine schwache französische Abtheilung. Auch diese erhielt sofort Rückmarschbefehl. Bis jetzt fehlen alle Nachrichten, ob die französische Verbände durch den in Seltat lagernden Feind bedroht oder gestört sind.

General Danade der Oberbefehlshaber der französischen Truppen in Marokko.

Gesamtansicht von Seltat.

Zu den Kämpfen der Franzosen bei Seltat.

Die Auflösung des Kolonialrats ist den bisherigen Mitgliedern dieser Körperschaft seit einiger Zeit in einem Schreiben des Staatssekretärs der Innern mitgeteilt worden. Es heißt in diesem Schreiben: „Die Verdienste, die sich der Kolonialrat während der letzten Zeit seines Bestehens, namentlich in der Angelegenheit der deutschen Kolonialpolitik, ebenso wie die in der Entwicklung des deutschen Kolonialwesens und die in der Ausbreitung des kolonialen Gedankens in der Heimat erworbenen Verdienste, die Erhaltung der Reichsverhältnisse und die wirtschaftliche Entwicklung des deutschen Kolonialwesens zu lassen, so liegen die Gründe hierfür in letzter Linie gerade in dem durch die Tätigkeit des Kolonialrats mitgeführten wissenschaftlichen Aufschwung der Schuggebiete, der schließlich zur notwendigen Folge haben dürfte, daß die Verhältnisse für jene Einrichtung zu groß wurden.“

Für die Reichsfinanzreform scheint ein vorläufiger Ausbruch der Reichsreformkommission in Aussicht genommen zu sein. Die Änderungen, die der bayerische Finanzminister von Hoff darüber machte, sind jedenfalls im höchsten Maße beachtenswert. Wird zum Ausbruch der Reichsreform gekommen, und diese auch auf Bayern und die Provinzen ausgedehnt, so wird nach zwei Seiten hin eine weitgehende

in der Rede des Reichstages kam, die dem Sohn den blauen, fleckenlosen Ehrenkranz, den sein elterlicher Vater ihm als heiligstes Erbe zurückgelassen, zur heiligen Wahrung empfahl, da ging es wie ein juckender Witz über Wilhelm's Gesicht und er war einen Augenblick außer Stande, sich zu beherrschen. ... Da wurde es so hell, so fürstlich hell und klar in mir, daß ich begriff und wußte: Er denkt seinen Vater!

Der Vertrag zur Uebernahme des Kongostaats durch Belgien ist jetzt vollständig bekannt, so daß man von einem Eindruck des ganzen gehen kann. Der ist lange nicht so glücklich, wie nach Veröffentlichung der ersten Aktensätze. Die Regierung hat of-

tenbar gemeint, das ganze Gericht werde den Belgiern schmählicher gemacht, wenn es ihnen stückweise serviert werde, oder sie handelte wie jener, der seinem Hund den Schwanz in mehreren kleinen Portionen abschneidet, damit es ihm auf einmal nicht so wehe tue. Täglich übertrug Belgien auch mit dem neuen Vertrag eine schwere Last, die es höchst wahrscheinlich auf die Dauer nicht tragen kann. Es muß große Summen ausgeben für Zwecke, von denen es keine Vorteile hat, und abgeben, was es für die dem Kongostaat im Laufe der Jahre gefahrenen Gelder keine Zinsen bekommt, ist es auch sehr wahrscheinlich, daß die Basis, nach der die gegenwärtigen Einnahmen des Kongostaats berechnet sind, nicht bestehen bleiben wird, daß also die Einnahmen zurückgehen werden. Diese Einnahmen beruhen bekanntlich meist auf dem Raub- und Zwangslohn, das der König in Rußland besitzt und den internationalen Verträgen eingeführt hat und das von Belgien nach der Uebernahme des Kongostaats nicht aufrecht erhalten werden kann. Daß das System abgeschafft wird, dafür wird England sorgen, das wiederholt seinen bestimmten einmütigen Willen kundgegeben hat, der Wirtschaft im Kongostaat ein Ende zu machen. Schon hat England's Druck bewirkt, daß der König seine ursprünglichen Forderungen ermäßigt hat, um den Uebergang des Kongostaats in Belgien zu erleichtern. Ob nun Belgien auf den neuen Vertrag eingeht oder nicht, England wird auf jeden Fall sein Hauptziel, die Abschaffung der Sklaverei und die Wiederherstellung der Handelsfreiheit, nicht aus dem Auge lassen. Wenn man nun alle Kosten, die Belgien auch nach dem neuen Vertrag übernehmen soll, zusammenrechnet und wenn man dazu bedenkt, daß Belgien nach früheren Verträgen und insbesondere nach dem Testament des Königs berechtigt ist, den Kongostaat ganz ohne Bedingungen zu übernehmen, so ist es begrifflich, daß auch der neue Vertrag die öffentliche Meinung, soweit sie unabhängig ist, nicht befriedigt und die Opposition in der Kammer nicht unterdrückt hat. Die Regierung wird freilich, unterstützt von ihren Parteifreunden wie von den Interessenten des Kongostaats, die größten Anstrengungen machen, um den Vertrag so, wie er jetzt ist, durchzuführen.

Deutscher Reichstag. 119. Sitzung vom 11. März, mittags 1 Uhr. Die Beratung des Etats des Reichsanwalts des Innern wird fortgesetzt. Abg. Naumann (fr. Bp.) erklärt, wenn die Arbeiterkammern reale Zwecke fördern sollten, so reiche es nicht aus, daß man sie nur als gutachtliche Behörde hinstelle, deren Gutachten niemand zu beachten gezwungen sei, auch nicht die ausführenden Polizeibehörden. Mindestens müßten die Gutachten der Arbeits-

Thomas Brud streckte die Hand aus und legte sie sanft auf ihr Haupt. „Nun, mein Kind, weinen Sie nicht. Es tut mir unendlich leid, ich kann Ihren Glauben nicht teilen; aber seien Sie versichert, daß alles geschehen soll, wie Sie es wünschen. Es wäre ein schweres Unrecht, wenn ich mich weigern wollte, Sie nach Ihrer Kraft zu unterstützen und Ihnen beizustehen, wenn immer Sie meiner bedürfen. Ein Mann, dem solche Verehrung zur Seite steht, kann allerdings keines so niedrigen Verdrehens einfach schuldig sein, und Sie sollen gesucht werden, mein Wort darauf!“

„Was ist in Wahrheit, Vorspiegelung Ihrer überreizten Phantasie, die selbst den Toten im Grabe antun möchte, um Ihren Geist zu retten. Befürchten Sie sich! Nehmen Sie Ihren Geist zusammen und gebrauchen Sie Ihre Vernunft, die Sie im Begriff stehen, bei dieser unglücklichen Sache zu verlieren. Bedenken Sie: Major von Serbenfeld war ein tapferer Offizier, bis vor kurzem Offizier; sein Leben lag mit jedem Tage klar vor aller Welt ... seit langer Zeit fränklich, immer an das Haus, an sein Lager fast gefesselt, jede Stunde seines Lebens dabei verbringend ... O, o Thea, wohin verirren Sie sich mit Ihrer Leidenschaft, Ihren Wünschen! Es ist unmöglich, Kind, sprich wieder alle menschliche Vernunft. Sie könnten eben so gut sagen, ich sei der Täter, der Verbrecher gewesen ...“

„Ich sage nicht, daß sein Vater der Täter gewesen, ich sage nur, er war die Veranlassung, unmittelbar oder mittelbar der Täter.“

„Geben Sie unmöglich, ebenso widerständig!“

„Aber Sie sind doch! Stellen Sie sich hierher, wo ich jetzt stehe und fragen Sie ihn über Ihre Vorbereitung, Ihre Augen, ob er seines Vaters Schuld, gleichwohl wann und wo begangen, gleichwohl worin sie bestand, mit seiner eigenen bedenken wollte, seine Ehre ... vielleicht sein Leben noch opfernd ...“

Thea's Stimme, diese weiche, junge Stimme, die vom Willen zu einem Festbleiben gezwungen wurde, brach in einem Schreie aus, und sie legte ihre Arme um ihre geliebten Hände, die auf dem Schreibtisch ruhten. (Fortsetzung folgt.)

## Reparaturen

Reparaturen jeder Art an Motorwagen, jeder Art an Maschinen, sowie das Nacharbeiten und Anfertigen aller Eisenarbeiten unter Garantie für Leichtigkeit und Haltbarkeit. Referenzen stehen zu Diensten. **Hilfolf Deeken** in Dinglingen.

2 Mutter-Schweine nahe am Ziel, und circa 8000 gelagert. **Rebheiden** hat zu verkaufen **Christian Haas**, Drehtal-Freiamt.

Mutterschwein, nahe am Ziel, hat zu verkaufen **Joh. Gg. Pepp**, bei der Comie, Droschswanden.

Wielenhau hat zu verkaufen **Wolfgang Schum, Exzer (Vorl.)**

Ein Haufen Dung circa 200 Sack auf Gewicht, hat zu verkaufen **Georg Stücker, Wälder, Criswilber.**

Gasmotor hat zu verkaufen, billig zu verkaufen. Anfragen sind unter Nr. 840 an die Exp. des Blattes zu richten.

Arbeiter (möglichst vom Lande), gesucht. **J. Weil, Streifenhandlg.,** Hohenburgerstraße, Emmendingen.

Maurer für meinen Neubau sofort gesucht. **Zimmermeister Hoff** Teningen.

Führer des Reichsfinanzreform scheint ein vorläufiger Ausbruch der Reichsreformkommission in Aussicht genommen zu sein. Die Änderungen, die der bayerische Finanzminister von Hoff darüber machte, sind jedenfalls im höchsten Maße beachtenswert. Wird zum Ausbruch der Reichsreform gekommen, und diese auch auf Bayern und die Provinzen ausgedehnt, so wird nach zwei Seiten hin eine weitgehende

Mädchen für alle Hausarbeit, Lohn nach Vereinbarung. **Oberleutnant Laniez, Schleifstadt, Elsaß.**

Gesucht ein braves tüchtiges Mädchen das im Kochen und Hauswesen bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, zu einer Herrschaft nach Freiburg, Lohn 22 Mk. monatlich. Zu erfragen in der Exp. des Bl.

Wohnung 2 Zimmer, Küche und Speisekammer ist auf 1. April zu vermieten. **Zimmermeister Hoff, Teningen.**

Eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör ist auf 1. April oder 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen in der Exp. des Bl.

## Geschäfts-Eröffnung.

Der verehr. Einwohner Herr von Emmendingen und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß wir am hiesigen Tage Kirchstraße Nr. 25 (neben der Eisenbahnbrücke) ein

Malter-Geschäft errichtet haben. Durch langjährige Tätigkeit sind wir in der Lage, alle in obiges Fach einschlagende Aufträge prompt und zur vollsten Zufriedenheit unserer werthen Kunden auszuführen und bitten um gereizten Zuspruch. **Waldmann & Grom.** Emmendingen, den 7. März 1908.

Simon Veit, Baumaterialien, Emmendingen. Lager in: **Cement Falzleget** Baugips, Schwarzkalk, ff. Erde und Steine, **Hourdis Rohrgewebe, Tonröhren, Glasleget, Tonplatten, Schwemmsteine, Gipsdielen etc.** en gros, en détail. **Telephon 21**

Der praktische Hausarzt Ein Weg zur Gesundheit. Ein geübter Rathgeber für Jung und Alt in gesunden und kranken Tagen. **HERMANN ZAHN** Verlagsbuchhandlung Berlin-Schöneberg 60.

Bahnhof-Restoration Freisach. Vorzügliche Küche. Garantiert reine Kaiserlicher Weine. **Müller, Bahnhof-Restoration.**

Offentliche Versteigerung. Freitag, den 13. März, vorm. 10 Uhr, werde ich in Emmendingen beim Regendentempel im Auftrag des Herrn Reichelt am 13. März gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: **1 Pferd** (Schwarz, gut im Zug). **Emmendingen, den 11. März 1908. Thomann, Gerichtsvollzieher.**

Limburger Käse feinste Alpenware, das Pf. **40** Pfennig empfiehlt **W. Reichelt** Emmendingen.

Erstlich gewässerte Stockfische sind stets zu haben bei **W. Reichelt** Emmendingen.

Garten inmitten der Stadt sofort preiswert zu vermieten. Näheres zu erfragen Markt-platz 15. **Saatkartoffeln** circa 100 Str. Wolmann, sowie 25 Str. Roggenstroh hat zu verkaufen **Gottlieb Schwab** Gohn, Vorder-Grauh.

Schokolade (Tafeln) in allen Pralinen, feinste schweizer und deutsche Fabrikate. **Vanille-Kochschokolade - Pulver**, 25 Pfg. **Prallnés** in größter Auswahl und in jeder Praline. **Bonbonieren, Schokoladentafeln für Geschenke** empfiehlt **Fritz Ziebert**, Konditorei mit Café, Marktlatz 6a, Emmendingen.

Lehrlingsgesuch. Ein braver Knabe rechtschaffener Eltern, kann in unserem Bureau sofort oder später eintreten. Gute Ausbildung, sofortige Vergütung. **Druck- u. Verlags-Gesellsch. vormalis Döller, Emmendingen.**

Arbeiterinnen. Wir suchen für unseren Maschinenaal als Einlegerin zwei ordentliche Mädchen oder gewandte Frauen bei gutem Lohn für dauernde Arbeit. Arbeitszeit von 7 bis 12 vorm. und von 2 bis 6 Uhr nachm. **Druck- und Verlags-Gesellschaft vorm. Döller** Emmendingen.

## Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen verleiht am Freitag, den 13. d. M., nachmittags 5 Uhr im Rathaus einen **Bauplatz an der Molkereistraße.** Die näheren Bedingungen können beim Stadtbauamt eingesehen werden. **Emmendingen, den 10. März 1908. Das Bürgermeisteramt.** K. Kelm.

Totschlag. Gegen die beiden Stallerer, welche verdächtig sind, am Abend des 8. März 1908 vor der Wirtshaus zum Stollen in Welsch den Wagnereisen Karl Andrei erschossen zu haben, hat das Amtsgericht Waldkirch Haftbefehl erlassen. Die Täter heißen und werden beschrieben: **Alessandro Buratto**, geboren am 2. April 1886 zu Montecchia di Crotera (Prov.ing Verona), 1,60--1,65 m groß, langes, schwarzes Haar, brauner Schnurrbart, rote Backen, dunkler Suppenaugen, ziemlich großer schwarzer Hut, schwarze Schuhe und Regenkleid. **Augusto Rajacant**, geboren 1. August 1878 zu Roure (Prov.ing Verona), 1,65 m groß, blondes Haar, rötliche Schnurrbart, besetzte Stirn, blaues Gesicht, schwarzer Suppenaugen und Rosenstiefel. Beide sind unmittelbar nach der Tat flüchtig gegangen. Ich fordere hiermit jedermann, der über die mutmaßliche Mordthat irgendwelche Angaben zu machen in der Lage ist, auf, dies der nächsten Ordnungsbehörde unerschrocken mitteilen zu wollen. **Freiburg, den 10. März 1908. Der Groß-Staatsanwalt.** Schäbeler.

Solzversteigerung. Die Stadtgemeinde Elzach verleiht am Montag, den 16. März d. M., vorm. 9 Uhr auf dem Rathaus baselisch aus den Wäldungen Duff, Buchwald, Stadtwäldchen und Holzwald: **40 Stk. Reibstückenrollen, 610 Stk. Reibstücken, 149 Stk. Bauflinten 1. und 2. Kl., 715 Stk. Heftflinten 1., 2., 3. und 4. Kl.** wozu Liebhaber eingeladen werden. **Elzach, den 10. März 1908. Gemeinderat.** D. Schwab, Rathschreiber.

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Einem werthen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter dem Namen in der Marktstraße Nr. 29 ein **Schuh-, Maß- und Reparaturgeschäft** eröffnet habe. Ich werde mich hier bemühen, meine werthe Kundenschaft aufs Beste zu bedienen, und bitte hiermit meine Rechte dem Wohlwollen meiner Kunden im voraus dankend zur Verfügung. **Emmendingen, den 6. März 1908. Schuhmachermeister.** D. Schwab, Rathschreiber.

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Einem werthen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter dem Namen in der Marktstraße Nr. 29 ein **Schuh-, Maß- und Reparaturgeschäft** eröffnet habe. Ich werde mich hier bemühen, meine werthe Kundenschaft aufs Beste zu bedienen, und bitte hiermit meine Rechte dem Wohlwollen meiner Kunden im voraus dankend zur Verfügung. **Emmendingen, den 6. März 1908. Schuhmachermeister.** D. Schwab, Rathschreiber.

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Einem werthen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter dem Namen in der Marktstraße Nr. 29 ein **Schuh-, Maß- und Reparaturgeschäft** eröffnet habe. Ich werde mich hier bemühen, meine werthe Kundenschaft aufs Beste zu bedienen, und bitte hiermit meine Rechte dem Wohlwollen meiner Kunden im voraus dankend zur Verfügung. **Emmendingen, den 6. März 1908. Schuhmachermeister.** D. Schwab, Rathschreiber.

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Einem werthen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter dem Namen in der Marktstraße Nr. 29 ein **Schuh-, Maß- und Reparaturgeschäft** eröffnet habe. Ich werde mich hier bemühen, meine werthe Kundenschaft aufs Beste zu bedienen, und bitte hiermit meine Rechte dem Wohlwollen meiner Kunden im voraus dankend zur Verfügung. **Emmendingen, den 6. März 1908. Schuhmachermeister.** D. Schwab, Rathschreiber.

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Einem werthen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter dem Namen in der Marktstraße Nr. 29 ein **Schuh-, Maß- und Reparaturgeschäft** eröffnet habe. Ich werde mich hier bemühen, meine werthe Kundenschaft aufs Beste zu bedienen, und bitte hiermit meine Rechte dem Wohlwollen meiner Kunden im voraus dankend zur Verfügung. **Emmendingen, den 6. März 1908. Schuhmachermeister.** D. Schwab, Rathschreiber.

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Einem werthen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter dem Namen in der Marktstraße Nr. 29 ein **Schuh-, Maß- und Reparaturgeschäft** eröffnet habe. Ich werde mich hier bemühen, meine werthe Kundenschaft aufs Beste zu bedienen, und bitte hiermit meine Rechte dem Wohlwollen meiner Kunden im voraus dankend zur Verfügung. **Emmendingen, den 6. März 1908. Schuhmachermeister.** D. Schwab, Rathschreiber.

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Einem werthen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter dem Namen in der Marktstraße Nr. 29 ein **Schuh-, Maß- und Reparaturgeschäft** eröffnet habe. Ich werde mich hier bemühen, meine werthe Kundenschaft aufs Beste zu bedienen, und bitte hiermit meine Rechte dem Wohlwollen meiner Kunden im voraus dankend zur Verfügung. **Emmendingen, den 6. März 1908. Schuhmachermeister.** D. Schwab, Rathschreiber.

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Einem werthen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter dem Namen in der Marktstraße Nr. 29 ein **Schuh-, Maß- und Reparaturgeschäft** eröffnet habe. Ich werde mich hier bemühen, meine werthe Kundenschaft aufs Beste zu bedienen, und bitte hiermit meine Rechte dem Wohlwollen meiner Kunden im voraus dankend zur Verfügung. **Emmendingen, den 6. März 1908. Schuhmachermeister.** D. Schwab, Rathschreiber.

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Einem werthen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter dem Namen in der Marktstraße Nr. 29 ein **Schuh-, Maß- und Reparaturgeschäft** eröffnet habe. Ich werde mich hier bemühen, meine werthe Kundenschaft aufs Beste zu bedienen, und bitte hiermit meine Rechte dem Wohlwollen meiner Kunden im voraus dankend zur Verfügung. **Emmendingen, den 6. März 1908. Schuhmachermeister.** D. Schwab, Rathschreiber.

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Einem werthen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter dem Namen in der Marktstraße Nr. 29 ein **Schuh-, Maß- und Reparaturgeschäft** eröffnet habe. Ich werde mich hier bemühen, meine werthe Kundenschaft aufs Beste zu bedienen, und bitte hiermit meine Rechte dem Wohlwollen meiner Kunden im voraus dankend zur Verfügung. **Emmendingen, den 6. März 1908. Schuhmachermeister.** D. Schwab, Rathschreiber.



